

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

88

Wien, am Donnerstag, den 11. März 1926

.....  
"Elternhaus und Schule". Das lebhafteste Interesse der Schulverwaltung an einer möglichst innigen Verbindung zwischen Elternhaus und Schule lässt die Verbreitung einer Zeitschrift empfehlenswert erscheinen, die sich zum Ziele setzt, auf die Elternschaft pädagogischen Einfluss zu üben und ihre Aufmerksamkeit für Erziehungsfragen zu wecken, ihr pädagogischer Ratgeber bei der Lösung erzieherischer Aufgaben zu sein. Voraussetzung hierfür ist die politisch vollkommen neutrale Einstellung einer solchen Zeitschrift. Andererseits rechtfertigt auch die stets fortschreitende Ausgestaltung der Tätigkeit der Elternvereinigungen an den Schulen Wiens den Wunsch, die vielseitige und reiche Arbeit dieser Vereinigungen zusammenzufassen und in gleichgerichtete Bahnen zu lenken, alles Nachahmenswerte durch die Verbreitung von Berichten aus dem Vereinsleben möglichst allgemein bekanntzumachen, durch Anregungen sowie durch Anfragen und deren Beantwortung die Tätigkeit der Elternräte zu befruchten und auf diese Weise ein Sprachrohr für alle Elternvereine Wiens zu schaffen, dem aber auch gleichzeitig die Aufgabe zukommt, ein Bandglied zwischen diesen zu sein.

Nach den Gutachten berufener Fachleute kommen der seit einiger Zeit im Deutschen Verlag für Jugend und Volk erscheinenden Zeitschrift "Elternhaus und Schule", soweit die bisher erschienenen Nummern ein Urteil zulassen, die erwähnten Eigenschaften in einem Masse zu, dass sie nicht nur vom erzieherischen Standpunkt aus als völlig einwandfrei bezeichnet werden muss, sondern darüber hinaus mit vollem Recht als geeignet erkannt werden kann, das Erziehungswerk der Schule in hohem Grade zu fördern.

Aus all diesen Gründen hat der Stadtschulrat die Schulleitungen angewiesen, die Elternvereine auf diese Zeitschrift aufmerksam zu machen und der Lehrerschaft die nachdrücklichste Förderung dieser für die Entwicklung der Elternvereine so wichtigen Angelegenheit zu empfehlen.

.....

Wettschwimmen von Fortbildungsschülern. Der Wiener Fortbildungsschulrat legt besonderes Augenmerk auf die körperliche Ertüchtigung der ihm anvertrauten Lehrlinge und Lehrmädchen. Im Einvernehmen mit der Gemeindeverwaltung wurde die grosse Schwimmhalle des städtischen Jörgerbades an einigen Abenden wöchentlich der Wiener Fortbildungsschuljugend überlassen. Es werden dort eigene Schwimmkurse für die Lehrlinge und Lehrmädchen abgehalten. Die Schwimmgruppe der Wiener gewerblichen Fortbildungsschulen veranstaltet nun am 29. März um 7 Uhr abends im städtischen Jörgerbad ihr drittes Schwimmfest. Der Fortbildungsschulrat hat für die Sieger künstlerisch ausgeführte Diplome bewilligt.

.....